

Schüler schnuppern Berufe an Praxistagen im Vogtland

Die vogtländische Wirtschaft benötigt gut ausgebildete Fachkräfte, die mit guten schulischen Kenntnissen und dem entsprechenden persönlichen Profil den Anforderungen der Berufsausbildung und den Arbeitsanforderungen in der Zukunft gewachsen sind.

Deshalb führt der Vogtlandkreis mit allen vogtländischen Mittelschulen, unterstützt durch Werkstattträger der Berufsausbildung im Vogtland, das Projekt einer vertieften Berufsorientierung durch praktisches Ausprobieren von Berufsfeldern durch.

Finanziert durch die Agentur für Arbeit Plauen, Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Freistaates Sachsen wird das Projekt durch Mitarbeiter der Wirtschaftsakademie Dr. P. Rahn & Partner GmbH, Niederlassung Auerbach, koordiniert. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schulzeit zwei Berufsfelder in Klasse 8 und weitere zwei Berufsfelder in Klasse 9 jeweils an drei Tagen innerhalb eines Schulhalbjahres selbst praxisbezogen ausprobieren zu lassen. Das „Berufeschnuppern“ ist in neun Berufsfeldern möglich:

- * Metall/Elektro/Schweißen/Mechatronik
- * Gesundheitspflege/Soziales
- * HOGA
- * Umwelttechnik/Gartenbau/Landwirtschaft
- * Handel/Lager/Logistik
- * Bau/Holz/Farbe
- * Dienstleistungsberufe (Friseur, Kfz-Mechatroniker, ...)
- * Textiltechnik/Musikinstrumentenbau
- * Bürobereich/IT-Berufe/Medientechnik

Unterstützt durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit Plauen werden die Berufsfelder nach den

Stärken und Schwächen und den Interessen der Schülerinnen und Schüler individuell ausgewählt. Die Praxistage laufen in Werkstätten von Ausbildungsträgern oder Berufsschulzentren.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler auch zusätzliche freiwillige Praktika in regionalen Unternehmen während der Ferien absolvieren.

Das haben in den letzten Sommerferien 105 Schülerinnen und Schüler genutzt.

Zur individuellen Dokumentation und Nachhaltigkeit erhalten die

Schüler Zertifikate und Bescheinigungen für ihren Berufswahlpass.

Seit 2007 ist die vertiefte Berufsorientierung das Kernstück des Projektes „Berufswahlpass Sachsen-Vogtland“. Waren es 2007 noch 11 beteiligte Mittelschulen so sind seit der Neuauflage des Projektes 2008 alle 19 Mittelschulen des Vogtlandes beteiligt. Zur Zeit beteiligten sich 1.454 Schüler am Projekt, das durch die Agentur für Arbeit aus EU-Mitteln und vom Freistaat in Höhe von 1,2 Mio. Euro gefördert wird.

Berufliches Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft Reichenbach
Rathenaustraße 12, 08468 Reichenbach
Tel.: 03765 / 55 14 0
www.bsz-reichenbach.de



in Trägerschaft des Vogtlandkreises

Vollzeitangebote

Fachoberschule:

Fachoberschule für Technik (einfährig)

Zweijährige Berufsfachschule:

- Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Spezialisierung Umweltschutztechnik
- Staatlich geprüfter Assistent für Informatik, Profil Medien-Design
- Staatlich geprüfter Assistent für Automatisierungs- und Computertechnik

Dreijährige Berufsfachschule (Außenstelle Klingenthal):

Geigenbauer, Handzuginstrumentenmacher, Zupfinstrumentenmacher

Berufsvorbereitung:

Berufsgrundbildungsjahr Bautechnik

Schulversuch Gestrecktes Berufsvorbereitungsjahr (zweijährig)

Berufsvorbereitungsjahr (einfährig, Außenstelle Oelsnitz)

Tag der offenen Tür Stammschule Reichenbach:
Samstag, 06. März 2010, 9 bis 13 Uhr

Landrat wirbt für Berufsorientierung

Schüler ziehen gemischtes Fazit zum Projekt „Berufe schnuppern“

In der Kemmlerschule wird das Berufsleben ab Klasse 5 kontinuierlich und praxisnah vermittelt. Von der in den letzten zwei Jahren intensiveren Arbeit profitieren sowohl Schüler wie auch Unternehmen. Es konnten Partner für zusätzliche Praktikumsplätze gefunden werden und Betriebspraktika in den Klassen 8 und 9 ergänzen die Schnuppertage zur vertieften Berufsorientierung, so das Fazit der Fachlehrerin Ramona Holzmüller, die gemeinsam mit Schülern verschiedener Klassen dem Landrat und der Leiterin der Agentur für Arbeit, Helga Lutz, Beispiele der Berufsvorbereitung aus ihrer Schule vorstellten.

Die Kemmler-Mittelschule erhielt das Qualitätssiegel für Berufsorientierung. Lenk lobte die aktive und systematische Arbeit der Schulleitung.

Durch Zahlen und an der Praxiserfahrung der Schüler wurde deutlich, was diese „Investition“ gebracht hat. Am Ende der 9. Klasse haben alle Schüler der Kemmler-Mittelschule vier Berufe kennen gelernt, 68 Prozent ein Betriebspraktikum in unterschiedlichen Berufen absolviert und 75 Prozent der Schüler wussten, was sie einmal lernen möchten. Einige der Schüler kamen durch diese Berufsorientierung bereits zu ihrem Lehrvertrag und wussten ganz genau, was sie später einmal werden möchten. Die Projektstage halfen zudem, Bewerbungen zu formulieren und Bewerbungsgespräche zu üben.

In den von den Schülern vorgetragenen Erfahrungen wurde sowohl Erfreuliches wie auch Kritisches deutlich. Die von den Schülern angebrachte Kritik, manch Schnuppertage nur abzusitzen und nicht intensiv nutzen zu können, versprach Lenk und Lutz konkret nachzugehen. Der Landrat ermunterte die Schüler, sich zeitig in der Heimat umzuschauen, denn im Vogtland gibt es immerhin 346 Branchen und damit vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten.

Beide Seiten, Unternehmen wie Schule, müssen den Blick auf das Berufsleben schärfen und die Demografie wird zwingen, diesen Prozess zu optimieren. Wichtig ist nach Auffassung Lenks auch, dass

Unternehmen junge Leute begeistern, denn auch das ist Voraussetzung dafür, dass junge Fachkräfte in der Region bleiben. Es lohnt sich also, neugierig zu sein, was das Vogtland bietet.

Die von den Schülern gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke, die im Berufswahlpass gesammelt werden, dienen zudem auch dazu, Fehlstarts im Berufsleben zu vermeiden und die bisherige Abbrecherquote von 20 Prozent weiter zu senken. Auch dies ist eine wichtige und beabsichtigte Erkenntnis des Projektes, so Lenk. Denn einige der Kemmler-Mittelschüler haben bei den Schnuppertagen auch erfahren, welchen Beruf sie nicht ergreifen wollen.



Tag der offenen Tür

Am **Freitag, dem 12. 03. 10** findet am Beruflichen Schulzentrum Falkenstein in der Zeit von **10:00 – 17:00 Uhr** der alljährliche **„Tag der offenen Tür“**

statt.

Auch in diesem Jahr präsentieren Auszubildende, Schüler und Lehrer in vielfältigen Projekten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen der Gastronomie, des Friseurhandwerks und der Forst- und Hauswirtschaft.

Dargeboten werden unter anderem aus den Bereichen Ernährung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen

- „Kulinarische Reise durch Italien“
- „Australien – Kontinent der Gegensätze“
- „Zucker (süße) Übermacht“
- „Speisen aus Meeresfrüchten“
- „Geschichte der Gastronomie“
- „Blühende Tische“

Im Bereich Körperpflege – Friseur – erhalten Sie Informationen zur Nagel- und Handpflege sowie zu Wellness und Gesundheit.

Auf sportlichem Gebiet gibt es Informationen zum Fußball mit einer Vorschau auf die Fußball-WM.

Über Schutz und Pflege des Waldes kann man sich bei der Vorstellung des Berufes Forstwirt informieren.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie am **12. 03. 2010** in das Berufliche Schulzentrum Falkenstein, Rosa-Luxemburg-Str. 30, und lassen sich in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen fachlich beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Landrat Dr. Lenk überreichte 37 Zehntklässlern der Kemmler-Mittelschule Plauen die Zertifikate im Ergebnis des Projektes zur vertieften Berufsorientierung. Darunter war auch Florian Jäkel, der mit diesem Projekt seinen Berufswunsch testen konnte und einen Lehrvertrag bekam. Auch andere Schüler berichteten, dass das „Schnuppern“ bei der Berufswahl geholfen hat.

Weitere Termine zur Berufsorientierung

12. und 13. März

19. und 20. März

22. April

8. Mai

Azubi- und Studientage Ort: Messe Chemnitz

„Zukunft hier“ – Messe Ort: Stadthalle Zwickau

Berufs- und Zukunftstag „Girls' Day“ im Vogtland

Hochschulinformationstag im BIZ Plauen